

mobile.de Automarkt-Report (mAR)

Jüngere Autos, höhere Preise

- **Steigende Angebotspreise im Oktober**
- **Laufleistung sinkt spürbar**
- **Deutlich mehr Minis im Angebot**

Starkes Preisplus bei den Minis

Gebrauchtwagen wurden im Oktober teurer gehandelt als im Vorjahrsmonat. So stiegen die Angebotspreise auf Deutschlands größtem Online-Fahrzeugmarkt mobile.de um durchschnittlich 4,2 Prozent. Mit einem Plus von 0,6 Prozent lagen die Offerten auch leicht über Vormonat. „Im Schnitt lag der Inseratspreis für Gebrauchte im Oktober bei 23.753 Euro“, erklärt Torsten Wesche, Leiter Händlervertrieb bei mobile.de. „Ein Einflussfaktor dafür ist, dass die Umstellung auf den neuen Abgasstandard WLTP zum 1. September zu vielen Tageszulassungen geführt hat.“ Besonders stark gestiegen sind die Inseratspreise bei den Minis (plus 7,0 Prozent), in der Oberen Mittelklasse (plus 6,0 Prozent) und bei den SUVs (plus 5,4 Prozent). Allerdings warteten die Autos auch etwas länger auf einen neuen Besitzer: Die Standzeit über alle Segmente hinweg lag im Schnitt bei 99 Tagen und damit 2,6 Prozent über dem Vorjahrsmonat.

Bemerkenswert niedrige Kilometerstände

Im Gesamtschnitt sank die mittlere Laufleistung im selben Zeitraum um 7,1 Prozent auf 52.083 Kilometer. Analog zum deutlich höheren Preisniveau gingen im Vergleich zum Vorjahr die Laufleistungen der Minis (minus 4,3 Prozent), der oberen Mittelklassler (minus 8,4 Prozent) sowie der SUVs (minus 9,3 Prozent) deutlich zurück. Spürbar weniger Kilometer auf dem Tacho als im Oktober 2017 hatten aber auch die auf mobile.de angebotenen Kompakten. Mit im Schnitt 48.665 Kilometern lag das Segment 7,7 Prozent unter dem Vorjahresmonat. „Seit Mitte des Jahres

sinken die Kilometerstände spürbar“, so Wesche. „Damit bewegen wir uns auf dem niedrigsten Niveau seit Jahren.“ Auch hier beeinflussten die vielen jungen Gebrauchten und Tageszulassungen die Entwicklung, so der Experte. Außerdem war das Gebrauchtwagenangebot auf mobile.de mit rund 42 Monaten etwas jünger als im Vorjahres-Oktober (minus 2,9 Prozent). Besonders junge Segmente waren die SUVs (34 Monate), die Kompaktklasse (40 Monate) und die Geländewagen (42 Monate).

Angebotsentwicklung: deutliche Segmentunterschiede

Deutlich mehr Auswahl als noch im Vorjahr fanden die Interessenten erneut vor allem bei den Minis (plus 12,6 Prozent), aber auch in der Oberklasse (plus 1,1 Prozent) und bei den SUVs (plus 1,2 Prozent) vor. Insgesamt verringerte sich die Zahl der auf mobile.de angebotenen Fahrzeuge, die den Kriterien des Autobarometers entsprechen, von 805.430 im Oktober 2017 auf 758.537 im Oktober 2018. Insgesamt werden auf mobile.de 1,5 Millionen Fahrzeuge angeboten.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16,95 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2018-04). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7412, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de